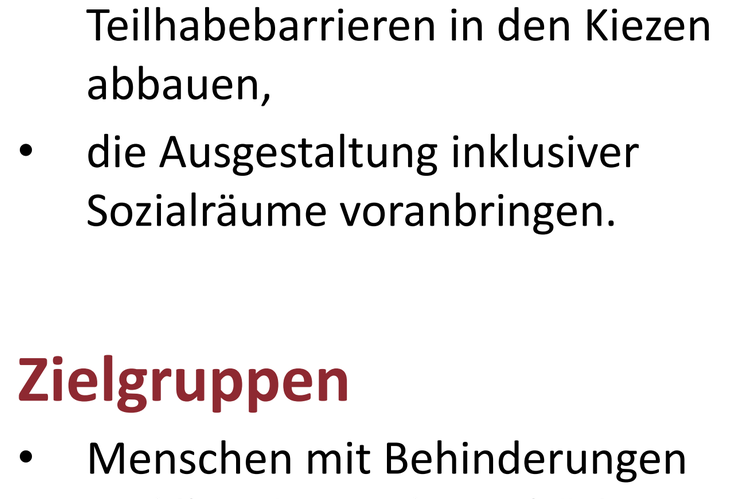
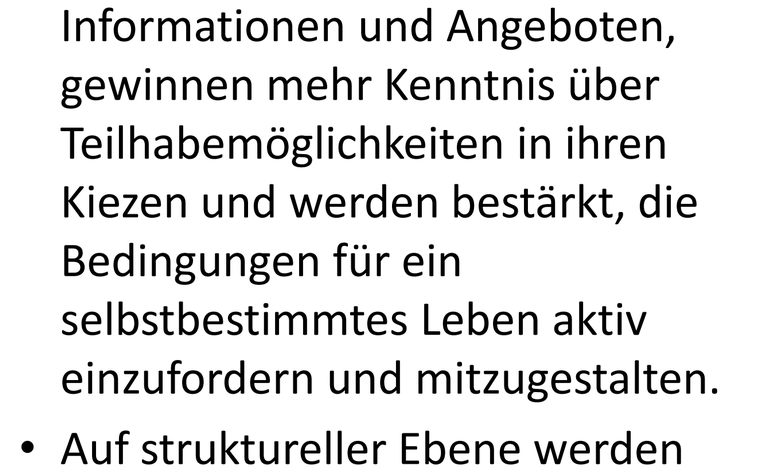
PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Teilhabeorientiertes Sozialraummanagement (Kiez inklusiv! leben)



© Jörg Farys



© Jörg Farys

Projektort
Lichtenberg: Fokusräume HSH Nord, Fennpfuhl, Frankfurter Allee Süd, Tierpark

Angebotsform
Inklusionsberatung für mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in ihren Kiezen: Beratung, Begleitung, Standortbezogen, Aufsuchend,

Träger:
Verband für sozial-kulturelle Arbeit (VskA) e.V.

Eckdaten:
Laufzeit:
09/2025 – 09/2029
Gefördert durch: Europäischer Sozialfonds Plus und Land Berlin
Förderpartner: Senatsverwaltung für Soziales (SenASGIVA)

Ansprechpartner*innen:
Stevie Plettenberg (HSH Nord)
E-Mail: s.plettenberg@vska.de
Ingo Gust (HSH Nord)
E-Mail: i.gust@vska.de
Karolin Brehm (HSH Nord)
E-Mail: k.brehm@vska.de

Ziele
- Die soziale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Lichtenberg fördern, Teilhabebarrieren in den Kiezen abbauen,
- die Ausgestaltung inklusiver Sozialräume voranbringen.

Zielgruppen
- Menschen mit Behinderungen und ihre An- und Zugehörigen
- Teilhabefachdienst
- Weitere bezirkliche Akteur:innen, soziale Einrichtungen, Vereine, Initiativen, etc

Inhaltlicher Schwerpunkt
- Das Lichtenberger Team befindet sich seit Mitte August 2026 im Aufbau.
- Ausgehen von fünf lokalen Standorten (Stadtteilzentren) in den o.g. Fokusräumen werden strukturelle und individuelle Maßnahmen umgesetzt.
- Der individuelle Beratungs- und Empowerment-Ansatz unterstützt Menschen mit Behinderungen und ihre An- und Zugehörigen. Sie erhalten besseren Zugang zu Informationen und Angeboten, gewinnen mehr Kenntnis über Teilhabemöglichkeiten in ihren Kiezen und werden bestärkt, die Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben aktiv einzufordern und mitzugestalten.
- Auf struktureller Ebene werden lokale Teilhabeangebote und -barrieren erfasst, Maßnahmen zum Barrierenabbau entwickelt und Ressourcen gewinnbringend vernetzt. Die in der Beratung erfassten Bedarfe fließen in die Netzwerk- und Gremienarbeit ein.
- Durch den Aufbau eines breiten Unterstützungsnetzwerks wird das öffentliche Bewusstsein für die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen sowie für ein inklusives Gemeinwesen geschärft.
- Wichtige Kooperationspartner sind die bezirkliche Verwaltung, dort v.a. der Teilhabefachdienst, und die vielfältigen Akteur*innen aus dem Bezirk.

Soziales: Titel

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Aktive Wohnungsnotfallhilfe (AWH)

Verein für aktive Vielfalt e.V.

© Träger



Projektort

Ribnitzer Str. 1b,
13051 Berlin

Angebotsform

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
gemäß §§ 67 ff. SGB XII in den ambulanten Leistungstypen
BEW (Betreutes Einzelwohnen) und WuW (Wohnungserhalt und Wohnungserlangung)

Träger:
Verein für aktive Vielfalt e. V.

Eckdaten:
Laufzeit:
seit 1993
Gefördert durch:
Entgeltfinanzierung über zuständigen Sozialhilfeträger

Ansprechpartner*innen:
Lenz, Vivien
E-Mail:
v.lenz@vav-lichtenberg.de
Telefon: 030 962 771 18

Ziele

Unser Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zum Angebot des Berliner Wohnungsnotfallhilfesystems

• Zielgruppe

Personen ab 18 Jahren, die von Wohnungslosigkeit betroffen oder bedroht sind bzw. die in unzumutbaren Wohnverhältnissen leben und die diesen Zustand nicht ohne regelmäßige sozialpädagogische Hilfe überwinden können.

• Inhaltlicher Schwerpunkt

Wir unterstützen leistungsberechtigte Personen im Rahmen eines Clearingprozesses bei der Beantragung einer Kostenübernahme für unsere Hilfe beim zuständigen Kostenträger.

Alternativ vermitteln wir in andere passende Angebote.

In regelmäßigen Gesprächen ermitteln wir gemeinsam mit den Leistungsberechtigten den Hilfebedarf.

Wir planen gemeinsam die Hilfeziele und legen den notwendigen Unterstützungsbedarf fest.

Durch Beratung, Anleitung und Unterstützung befähigen wir die Leistungsberechtigten zur Überwindung ihrer sozialen Schwierigkeiten.

Das kann z.B. bedeuten, dass eine Wohnung gefunden oder erhalten werden kann, die Schuldensituation geklärt wird, eine berufliche Perspektive erarbeitet wird, gesundheitliche Probleme bearbeitet oder die Person ihr soziales Umfeld stabilisiert.

Generell befähigen wir zur selbstständigen Lebensführung und Problemlösung, leisten also Hilfe zur Selbsthilfe.

Im Team arbeiten sozialpädagogische Fachkräfte, bei Bedarf stellen wir eine Trägerwohnung.

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG
Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Projekttitel Willkommen in der Begegnungsstätte Warnitzer Bogen







© Träger

Projektort
Kommunale Begegnungsstätte
Warnitzer Bogen
Warnitzer Straße 8
13057 Berlin

Angebotsform
Freizeitgestaltung, Veranstaltungen, Beratung, Ehrenamtliches Engagement

Träger:
BA Lichtenberg, Amt für Soziales, FB 2 Altenhilfe in Kooperation mit Verein für aktive Vielfalt e.V.

Eckdaten:
Laufzeit:
seit 1991
Gefördert durch:
s.o.

Ansprechpartner*innen:
Birgit Glindemann
E-Mail: sbst.warnitzer@gmx.de
Telefon: 030 9290284

Ziele

- Begegnung und Austausch fördern
- Einsamkeit entgegenwirken
- Teilhabe ermöglichen

• Zielgruppe

- Senior:innen
- Ehrenamtlich Engagierte
- Interessierte aus der Nachbarschaft und darüber hinaus

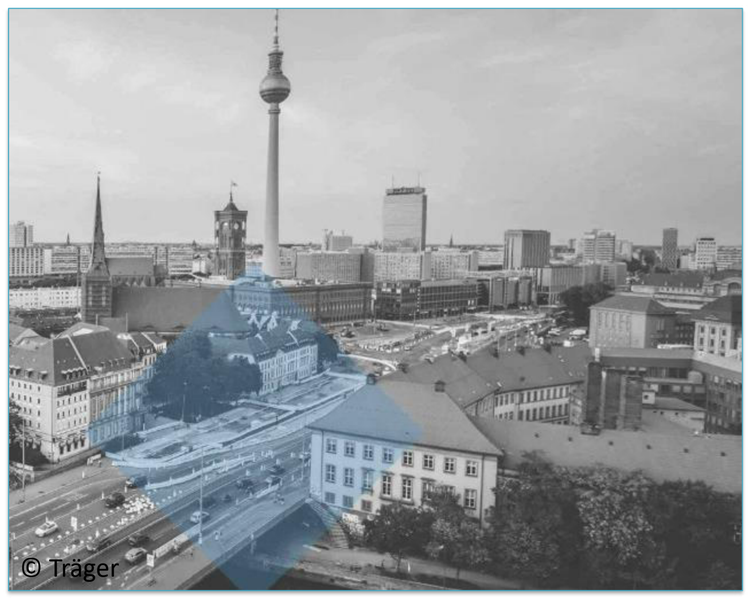
• Inhaltlicher Schwerpunkt

- Kontakte untereinander und Hobbys miteinander zu pflegen, sind gerade für alleinlebende Senior:innen wichtig. Ob vielfältige Bewegungskurse, Computer/Smartphone-Kurse und Kreativangebote – von Montagsmalern bis Sonntagscafé bieten die bezirklichen Begegnungsstätten mit
- ehrenamtlicher Unterstützung ein breites Spektrum zu sozial verträglichen Preisen an.
- Jede:r ist vor Ort willkommen, der sich informieren und austauschen sowie in guter Gesellschaft kulturelle, kreative und sportliche Angebote wahrnehmen möchte.

Soziales: Begegnungsstätte Warnitzer Bogen

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Neue Chance gGmbH - Sozial- und Jugendhilfedienste Lichtenberg


© Träger


© Träger

Projektort
Große-Leege-Straße 97
13055 Berlin

Angebotsform
Wohnungslosenhilfe nach § 67 SGB XII Betreutes Einzelwohnen und queerfreundliches Gruppenwohnen und Jugendhilfe nach §§ 34/35 SGB VIII (vor allem Betreutes Wohnen in Trägerwohnungen).

Träger:
Neue Chance gGmbH

Eckdaten:
Laufzeit:
fortlaufend

Ansprechpartner*innen:
Karin Brunner und
Sabrina Grunwald
E-Mail: sli@neuechance.berlin
Telefon: 030 979 96 48 100
https://neuechance.berlin

Ziele
Wir unterstützten Menschen in besonderen Lebenslagen (wieder) eigenen Wohnraum zu finden.

- **Zielgruppe**
  - Menschen die von Wohnungslosigkeit bedroht sind oder wohnungslos sind
  - Jugendliche und junge Volljährige, die aufgrund ihrer persönlichen Reife und lebenspraktischen Autonomie Unterstützung brauchen

- **Inhaltlicher Schwerpunkt**

Die Sozial- und Jugendhilfedienste Lichtenberg der Neue Chance gGmbH haben ein Angebot vielfältiger Unterstützungsmöglichkeiten für junge Menschen, Erwachsene und Familien in schwierigen Lebenssituationen. In den Bereichen Wohnungslosenhilfe (Sozialhilfe) und Jugendhilfe können wir zusätzlich zu Beratung und Betreuung bei Bedarf auch die Unterbringung in einer Trägerwohnung oder in einer Wohngemeinschaft als Betreutes Wohnen anbieten.

Unsere Sozial- und Jugendhilfedienste Lichtenberg bieten im Rahmen der Wohnungslosenhilfe (Sozialhilfe) nach § 67 SGB XII Betreutes Einzelwohnen (BEW), bei Bedarf mit Unterbringung in einer Trägerwohnung in Berlin, sowie Wohnungserhalt und Wohnungserlangung (WUW) für Erwachsene an.

Im Rahmen der Jugendhilfe nach §§ 34/35 SGB VIII bieten wir vor allem Betreutes Wohnen in Trägerwohnungen an. Wir arbeiten überregional mit allen Berliner Jugendämtern zusammen und nutzen Trägerwohnungen sowohl in Lichtenberg als auch in anderen Bezirken.

Schutzengel-Haus Hohenschönhausen



© SchutzengelWerk gGmbH



© SchutzengelWerk gGmbH



© SchutzengelWerk gGmbH

Projektort
Prerower Platz 10, 13051 Berlin

Angebotsform
Offene Kinder- und Jugendarbeit (inkl. Mittagsversorgung und Hausaufga-benhilfe)
Öffnungszeiten: Di-Fr von 13-18 Uhr

Träger:
SchutzengelWerk gGmbH

Eckdaten:
Laufzeit:
07.2024 – fortlaufend
Gefördert durch:
Unternehmens-, Stiftungs- und Privatspenden

Ansprechpartner*innen:
Team Schutzengel-Haus
E-Mail:
schutzengelhaus-hsh@schutzengelwerk.de
Telefon: 030 241 79 151
Mobil: 0176 16 46 77 37
www.schutzengelwerk.de
www.facebook.com/SchutzengelWerk
www.instagram.com/schutzengelwerk

Ziele
Vorrangiges Ziel ist die Stabilisierung und Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher im sicheren Schutzraum, sowie die Stärkung des Selbstwertgefühls und die Befähi-gung zum selbstständigen Handeln.

Zielgruppe
- Kinder und Jugendliche von 6-18 Jahren.

Inhaltlicher Schwerpunkt
- Ganzheitliche Betreuung & Tagesstruktur
- Mittagsversorgung & gesunde Snacks
- Schulische Förderung
- Kreativ-, Sport & Freizeit-angebote
- Förderung der sozialen Kompetenzen
- Teilhabe durch Ausflüge, Ferienprogramme und -reisen

Praxiserfahrungen
- Täglich 30–50 Kinder und Jugendliche (Hauptzielgruppe 8–14 Jahre)
- Sehr gute Erreichbarkeit der Zielgruppe
- Fast vollständige Teilnahme am Mittagessen; Begeisterung für gesunde Ernährung (Rohkost sehr beliebt)
- Gute Resonanz auf Kreativ-, Tanz- und Sportangebote (z.B. Schwimm- und Tanzkurs), hohe Nachfrage nach Ferienprogrammen (Ausflügen und Kurzreisen)
- Sehr hohe Nachfrage bei der Ausgabe von Schulmaterialien
- Nachhaltiger Beziehungsaufbau (durch pädagogische Präsenz)

Ausblick
- Einrichtung eines eigenen Sportraums
- Einzel-Projekte zu MINT, Urban Gardening und Lesekultur

Soziales: SchutzengelHaus Hohenschönhausen

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Engagement Plus – Systematische Förderung des Engagements von Senior:innen für Jugendliche in Berlin


© Sonay soziales Leben e.V.



© Sonay soziales Leben e.V.


© Sonay soziales Leben e.V.

Projektort
Lehrter Straße 38
10557 Berlin

Angebotsform
Begleitung

Träger:
Sonay soziales Leben e.V.

Eckdaten:
Laufzeit:
04/2026 – 03/2028
Gefördert durch:
Das Projekt „Engagement Plus – Systematische Förderung des Engagements von Senior:innen für Jugendliche in Berlin“ wird im Rahmen des Programms Bildung und Engagement ein Leben lang (BELL) durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Ansprechpartner*innen:
Julia Rutkewitz
E-Mail: julia.rutkewitz@
sonaysozialesleben.de
Telefon: 0155 67394720

Ziele
- Förderung ehrenamtlichen Engagements von Senioren für Jugendliche
- Aufzeigen einer (Engagement-) Perspektive nach der Rente
- Vernetzung von engagierten berliner Rentern:innen

Zielgruppe
- Menschen ab 60 Jahren kurz vor bzw. im Ruhestand

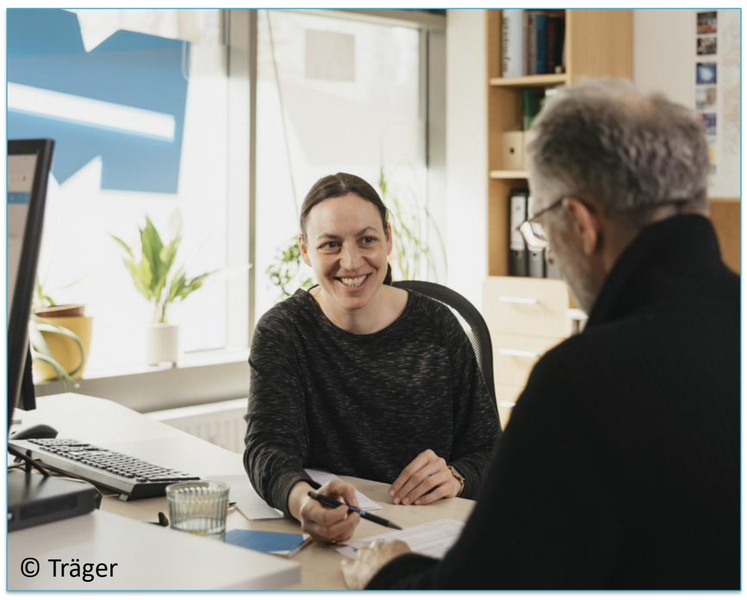
Inhaltlicher Schwerpunkt
- Engagement+ unterstützt Menschen, die kurz vor dem Ruhestand stehen oder bereits im Ruhestand sind, dabei, neue Möglichkeiten für sich zu entdecken und etwas Eigenes auf die Beine zu stellen.
- In einer kostenlosen Qualifizierung entwickeln die Teilnehmenden – allein oder im Team – mit der Unterstützung von Sonay, aus Ihren beruflichen und/oder persönlichen Erfahrungen, Interessen und Fähigkeiten ein eigenes Bildungsangebot für junge Menschen.
- Eine fertige Idee müssen die Teilnehmenden nicht mitbringen. Die Erarbeitung erfolgt im Rahmen der Qualifizierung.
- Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
- Im Anschluss an die Qualifizierung erfolgt eine einjährige Begleitung der Teilnehmenden bei der selbstständigen Durchführung ihrer Projekte.

- Zeitraum der erste Qualifizierungsrunde: 17.10. – 26.11.2026
- Ein bis zwei weitere Durchführungen sind geplant

Gefördert durch:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kofinanziert von der Europäischen Union

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Beratungsstelle „Ambulante Wohnungsnotfallhilfe“


© Träger


© Träger


© Träger

Projektort
Prerower Platz 12, 13051 Berlin
Wustrower Str. 20, 13051 Berlin

Angebotsform
Beratung und Betreuung bei (drohender) Wohnungslosigkeit gem. §§ 67/68 SGB XII (BEW, WuW), Trägerwohnraum auf Zeit

Träger:
mitHilfe GmbH

Eckdaten:
offene Sprechstunde ohne Anmeldung, dienstags 13-15 Uhr an den Projektorten

Betreuungsdauer nach Bedarf und Bewilligung durch den Kostenträger

Ansprechpartner*innen:
Deborah Kreher (Teamleitung)
prerower12@mithilfe.org
Telefon: 030 81 45 27 160

Jonathan Laube (Teamleitung)
wustrower20@mithilfe.org
Telefon: 030 921048900

www.mithilfe.org
Instagram: mithilfe_berlin

Ziele
- Überwindung und Vermeidung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit
- Befähigung zu einer eigenständigen und eigenverantwortlichen Lebens- und Haushaltsführung
- Überwindung von sozialen Schwierigkeiten wie z.B. Schulden, Schwierigkeiten bei der Beantragung von existenzsichernden Leistungen, gewaltgeprägte Lebens-verhältnisse etc.

• Zielgruppe
Volljährige Personen mit gültigem Aufenthalt von mind. 1 Jahr.
Grundvoraussetzung: (drohende) Wohnungslosigkeit

• Inhaltlicher Schwerpunkt
- Beratung zu möglichen Hilfeleistungen
- Hilfe bei der Suche nach einer Wohnung oder beim Wohnungserhalt
- Bei Bedarf Bereitstellung von Trägerwohnraum für eine befristete Dauer
- Verhandlungen mit Vermietern
- Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden
- Unterstützung bei der Realisierung von Leistungsansprüchen
- Klärung der Einkommensverhältnisse
- Hilfe bei der Haushaltsplanung, Geldeinteilung und Finanzplanung
- Unterstützung bei der Schuldenregulierung
- Hilfe beim Schriftverkehr
- Unterstützung bei der Arbeitsuche
- Einzelgespräche bei persönlichen Konflikten
- Stabilisierung der aktuellen Lebenssituation
- Vermittlung in ergänzende bzw. weiterführende Hilfen

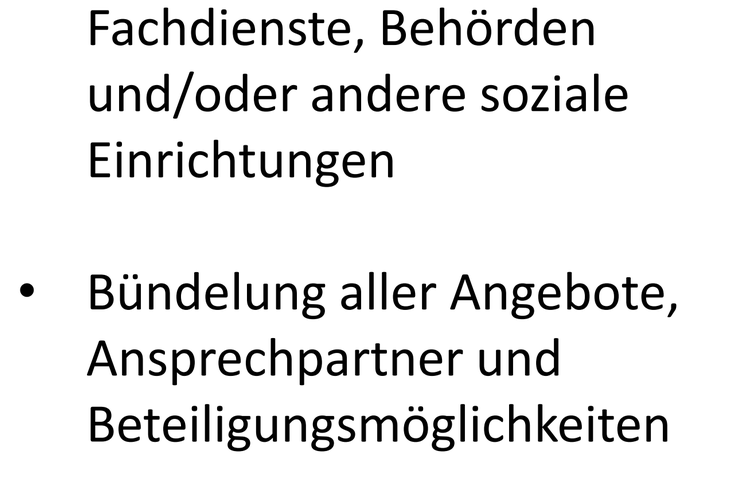
Durch unser respektvolles Handeln auf Augenhöhe und unsere Verlässlichkeit unterstützen wir Hilfesuchende und stärken sie darin, ihre Selbsthilfepotentiale zu entfalten, frei nach dem Motto »Hilfe zur Selbsthilfe«.

Soziales: Ambulante Wohnungsnotfallhilfe

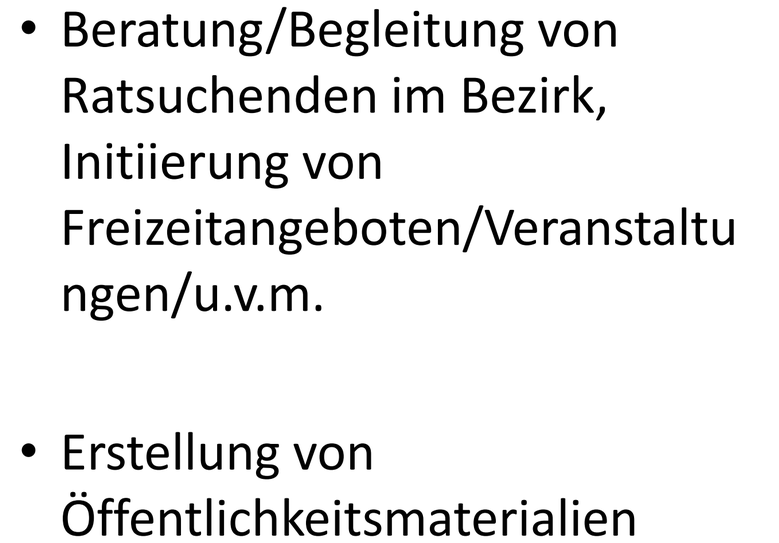
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Projekttitel: Büro 55+ - gut älter werden in Lichtenberg



© Träger



Projektort
Lichtenberg
Beratungsstandorte: Linden Center, Welsekiosk, Begegnungsstätte „Warnitzer Bogen“

Angebotsform
Beratung, Begleitung

Träger:
RBO-Inmitten gGmbh

Eckdaten:
Laufzeit:
01.08.2028 – fortlaufend
Gefördert durch:
Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner*innen:
Beatrice Ewald
E-Mail: ewald@rbo-inmitten.berlin
Telefon: 030 98 60 19 99 55
Social Media: Facebook, Instagram, Projektwebseite

Ziele
- Unterstützende Hilfen bei der Vermittlung an Fachdienste, Behörden und/oder andere soziale Einrichtungen
- Bündelung aller Angebote, Ansprechpartner und Beteiligungsmöglichkeiten
- Planen/Durchführung von Veranstaltungen/Workshops etc.
- Dezentrale Sprechzeiten – niedrigschwellige Zugangswege für die Ratsuchenden – soziale Teilhabe ermöglichen

Zielgruppe
- Menschen ab 55 Jahren, An- und Zugehörige eines älteren Menschen

Inhaltlicher Schwerpunkt
- Beratung/Begleitung von Ratsuchenden im Bezirk, Initiierung von Freizeitangeboten/Veranstaltungen/u.v.m.
- Erstellung von Öffentlichkeitsmaterialien
- Netzwerk- und Gremienarbeit zu Seniorenpolitischen Themen (bezirklich und überbezirklich)
- Kooperationspartner: z.B. BerlinerHausbesuche/Demenz Licht/VaV/BA/u.v.m.

Soziales: Büro 55+ - gut älter werden in Lichtenberg

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN